



WERKZEUGKASTEN ELEKTROMOBILITÄT FÜR GEMEINDEN

ROADMAP DEKARBONISIERUNG DER FAHRZEUGFLOTTE DER STADT USTER



Personenwagen



Lieferwagen



Brückenfahrzeuge



Nutzfahrzeuge



Rasenmäher



Andere

AUSGANGSLAGE

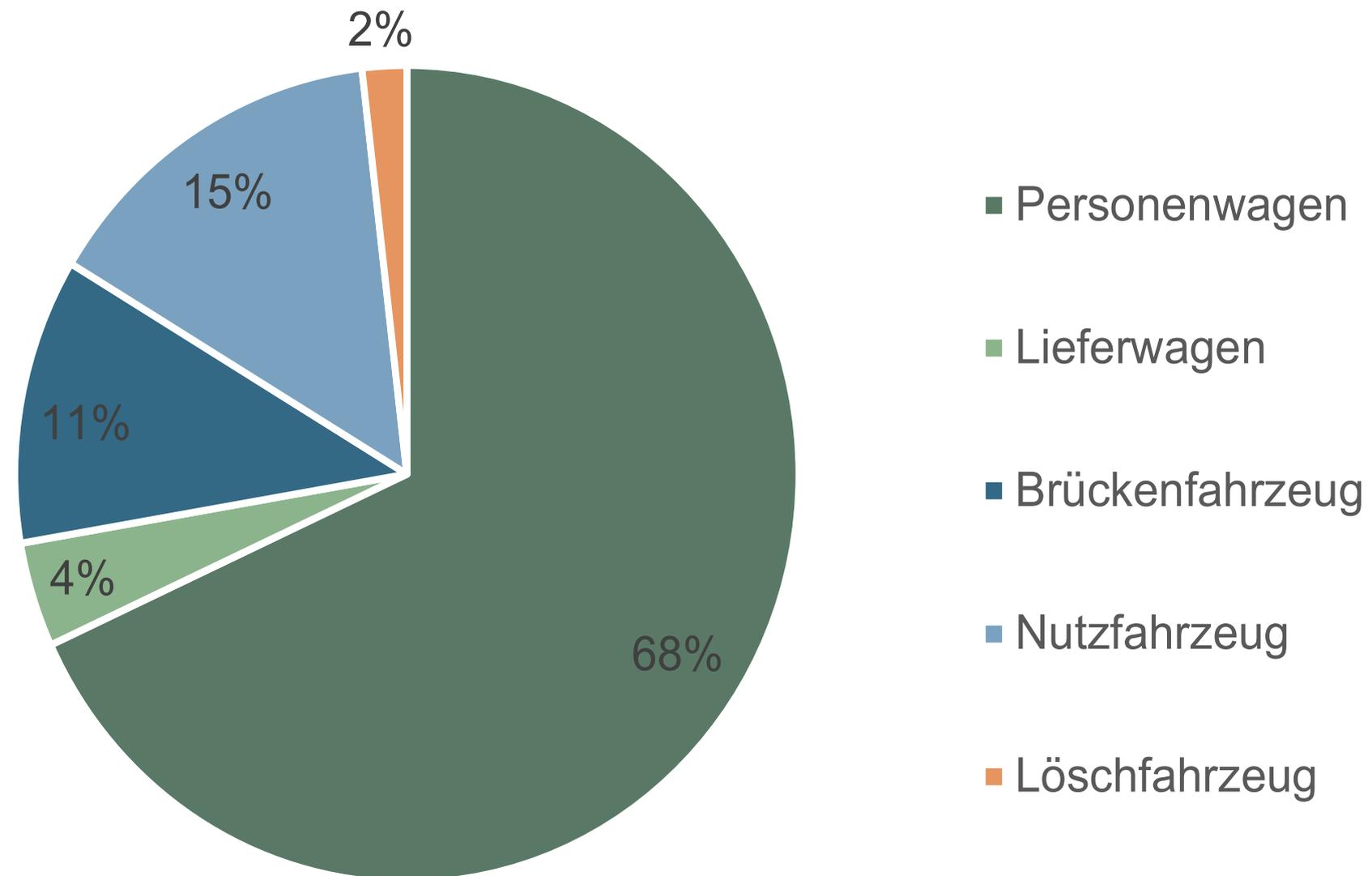
- Uster ist mit rund 36'000 Einwohnenden drittgrösste Stadt im Kanton Zürich
- Vorbildfunktion, seit 2001 «Energiestadt», seit 2016 «Energiestadt Gold»
- seit 2019 Einkaufsempfehlungen
- seit 2021 «Massnahmenplan Klima»: Massnahme betreffend Beschaffung kommunaler Fahrzeuge
- seit 2022 «Umweltartikel» in Gemeindeordnung: kommunale Fahrzeuge Netto Null bis 2030
- Bei welchen Fahrzeugen elektrisch sinnvoll?
- Bedarf Ladestationen!



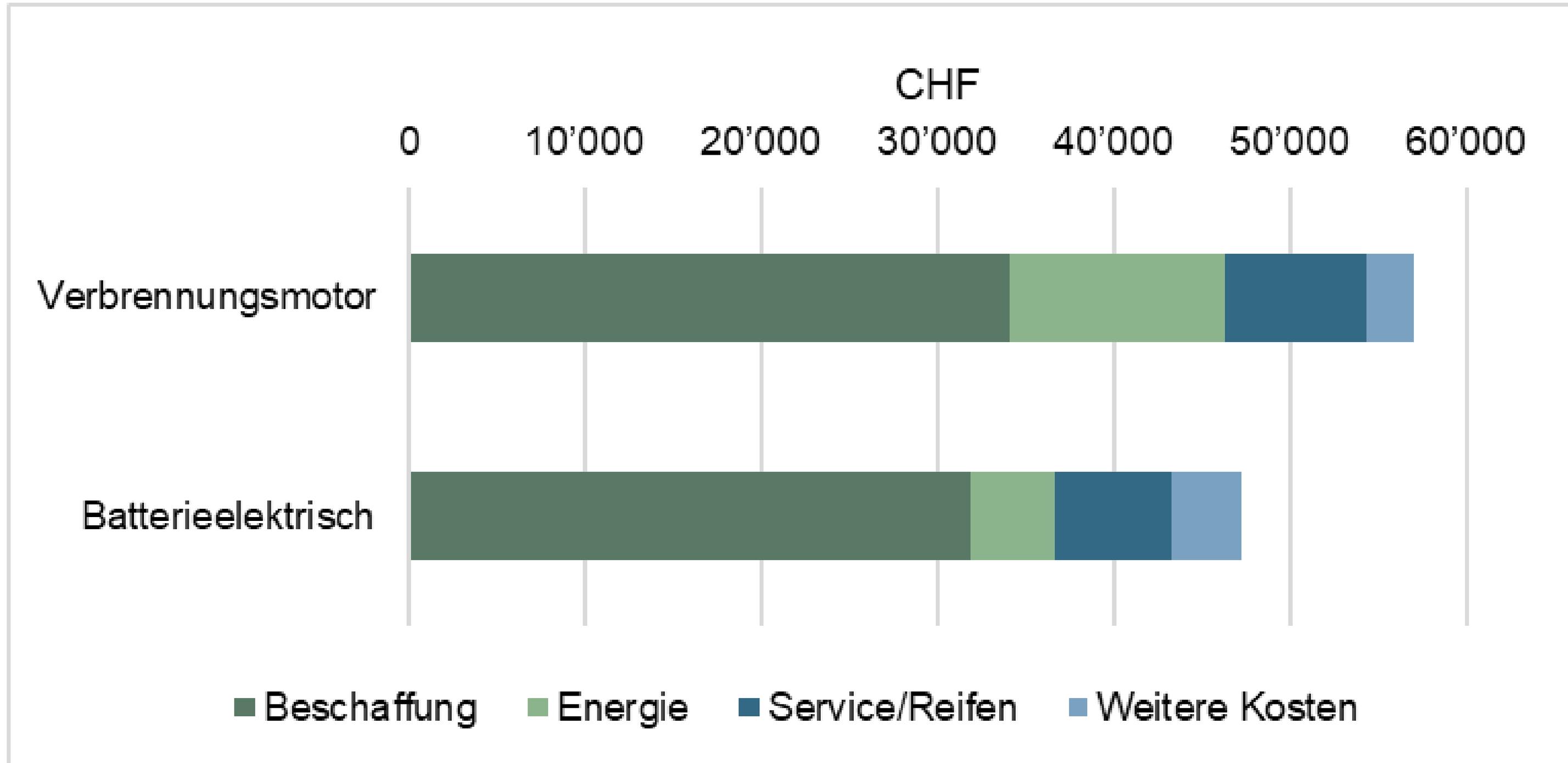
VORGEHEN

- Bestandsaufnahme, Festlegung Referenzfahrzeuge, Anforderungsprofil prüfen
- Informationen Elektromobilität, Festlegung Grundsätze (z. B. nur bei Neuanschaffungen)
- Analyse Emissionen und Energieverbrauch
- Schlussbericht, Information Stadtrat

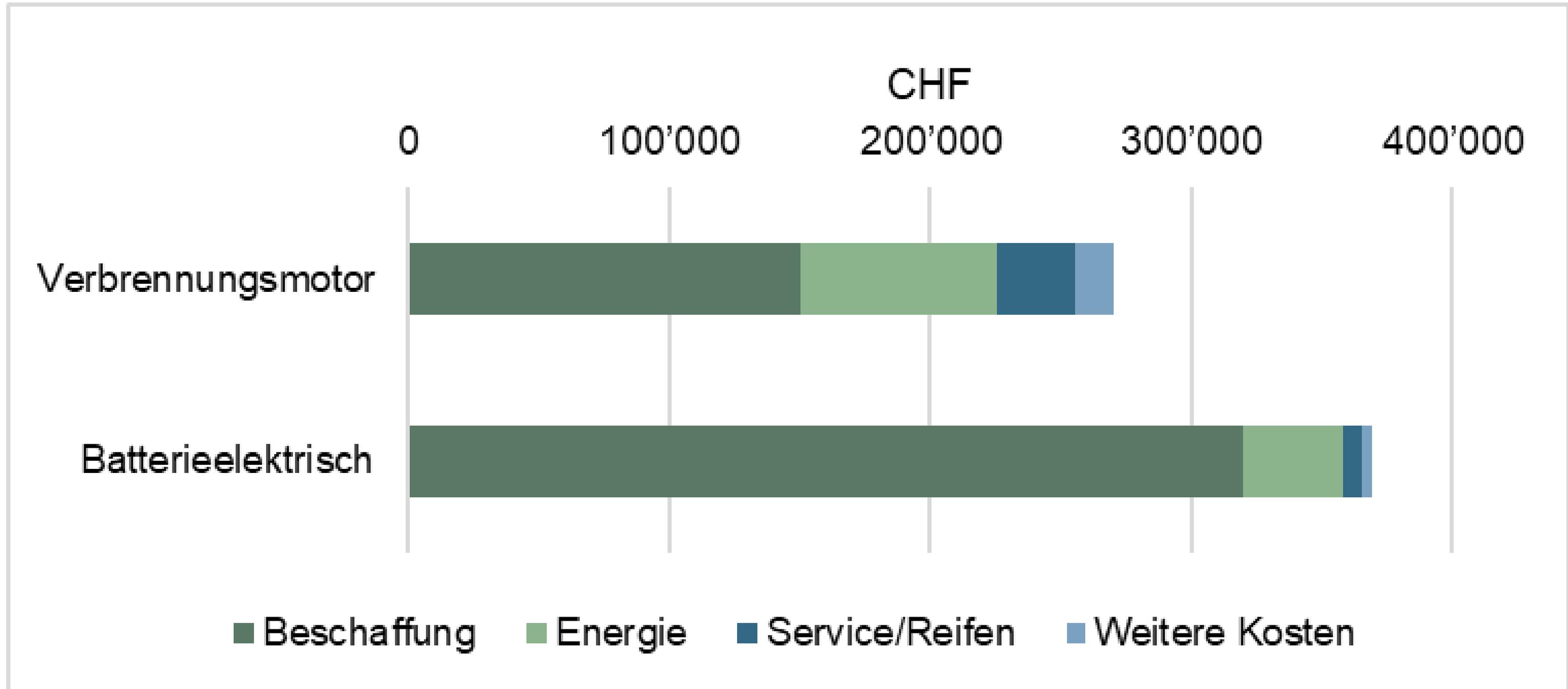
ANTEIL EMISSIONEN NACH FAHRZEUGKATEGORIE



TOTAL COST OF OWNERSHIP PERSONENWAGEN



TOTAL COST OF OWNERSHIP NUTZFAHRZEUGE



FAZIT

- Personenwagen und Brückenfahrzeuge: sofortige Anschaffung
- Lieferwagen: batterieelektrisch sofern nur Anforderungen im Rahmen des Normalfalls
- Nutzfahrzeuge: weitere Entwicklung abwarten
- Löschfahrzeuge: zukünftige Entwicklung noch sehr ungewiss
- Wo es technisch, betrieblich und wirtschaftlich sinnvoll ist (z. B. bei Personenwagen und Brückenfahrzeugen) werden grundsätzlich batterieelektrische Fahrzeuge beschafft. Bei den Spezial- und Sonderfahrzeugen für die Feuerwehr, die Polizei, den Werkhof und den Forstdienst wird, wenn betrieblich nicht möglich, mit der Beschaffung von batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen vorerst zugewartet.

HERAUSFORDERUNGEN

- Keine zentrale Beschaffung
- Spezialfahrzeuge wie beispielsweise Löschfahrzeuge
- Budgetierung und Planung Ladestationen!